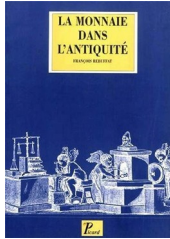


Geschichte Griechen

<p>Baumann, Hellmut: Pflanzenbilder auf griechischen Münzen. München, 2000. 80 Seiten mit 172 sw-Abbildungen, Glossar, Bibliographie, Register, Übersichtskarte 22 x 27, Ganzleinen, Originalumschlag, verlfr. Ex., Originalverschleißt.</p> <p>Das vorliegende Buch bietet sich als ein Nachschlagewerk, daß diese dargestellten Pflanzen zu bestimmen und deren mythologische Bedeutung zu erklären hilft.</p>	15,00
<p>Grant, Michael/Hazel, John: Lexikon der antiken Mythen und Gestalten. München 2003. 17. Aufl. 429 Seiten mit zahlr. Abb., Karten u. Stammbäume, 19 cm, kart., verlfr.</p> <p>Die antike Sagenwelt ist ein unverlierbarer Schatz, der auch aus unserer modernen Welt nicht wegzudenken ist: Die Geschichten, die die Mythen erzählen, die Gestalten, um die sich die Legenden ranken, sind unvergleichlich. Sie werden in immer wieder neuen Formen gestaltet, auf dem Theater, in der Literatur und in der bildenden Kunst. Die vielen Abbildungen dieses Lexikons, sorgfältig zusammengetragen aus der gesamten abendländischen Kunstgeschichte, zeigen, wie tief die antike Mythologie in der Vorstellungswelt der Menschen zu allen Zeiten wurzelt. Nicht zuletzt sind viele mythologische Namen und Begriffe in unseren täglichen Sprachgebrauch eingegangen.</p> <p>In diesem so nützlichen wie originellen Nachschlagewerk kann man die sagenhaften Begebenheiten in allen ihren Verästelungen und Varianten nachlesen. Alphabetisch geordnet, werden die Mythen und die Gestalten der klassischen Antike beschrieben, und es wird über ihre unterschiedliche Überlieferung und die häufig voneinander abweichenden Interpretationen der antiken Dichter berichtet. Verweise verdeutlichen die Zusammenhänge und Parallelen der einzelnen Sagenkreise.</p>	14,00
<p>Howgego, Christopher: Geld in der Antiken Welt. Was Münzen über Geschichte verraten. Stuttgart 2000. 224 Seiten mit s/w-Abb., von 184 Münzen auf 23 Tafeln. 14,5 x 22 cm, gebunden, verlagsfrisch.</p> <p>Münzen sind eine ergiebige Informationsquelle für das Verständnis der Alten Geschichte. In diesem leicht lesbaren Buch präsentiert Christopher Howgego die Ergebnisse numismatischer Forschung der letzten Jahrzehnte. Ihm geht es nicht um die bloße Interpretation einzelner Münzen mit historischen Anspielungen, sondern darum, Wirkungen und Wirksamkeit des Geldes in der Antiken Welt aufzuzeigen.</p> <p>Der Autor zeigt an zahlreichen Beispielen, wie Ausgestaltung und Inhalt der Münzprägung, die „Botschaften“ der Münzbilder sowie die Verwendung von Gold und Geld die großen historischen Entwicklungen und politischen Entscheidungen der Antike beeinflussten. Howgego behandelt einen langen Zeitraum – von der Erfindung der Münzprägung um 600 v. Chr. bis zur Herrschaft Diokletians im Römischen Reich um 300 n. Chr. Die Themen, mit denen er sich dabei auseinandersetzt, reichen von Staatsfinanzen und Wirtschaftsgeschichte bis zu imperialer Herrschaft und politischer Propaganda. Der Autor führt den Leser nicht nur in den Mittelmeerraum, sondern auch in die Randgebiete, etwa nach Baktrien oder in die keltischen Siedlungsräume.</p>	vergr.
<p>Junker, Klaus: Griechische Mythenbilder. Eine Einführung in ihre Interpretation. 2005. 190 S. m. 45 Abb. u. Ktn., kartoniert.</p> <p>Von homerischer Zeit bis zur Laokoongruppe. Bildende Künstler haben sich vom 7. Jahrhundert v. Chr. an bis in die römische Zeit intensiv mit den griechischen Mythenerzählungen beschäftigt und dabei die spezifischen Möglichkeiten des Mediums Bild gegenüber dem Medium Sprache ausgeschöpft. Erstmals liegt nun eine Einführung in die Interpretation von Darstellungen griechischer Mythen in der Bildenden Kunst vor. Sie klärt Grundbegriffe, macht mit den wichtigsten Denkmälergattungen und ihrem historischen Kontext vertraut, führt in die Methoden der Bildhermeneutik ein und beschreibt wesentliche Inhalte und Intentionen der Sagenbilder.</p>	24,95
<p>Klose, Dietrich/Overbeck, Bernhard: Antike im Münzbild. Eine Einführung. München, 1987. Hg.: Staatliche Münzsammlung München,</p>	7,00

<p>2. Aufl., 83 S., zahlr. Abb., 21 x 20 cm, Glanzbroschur, verlfr. Ex.. Aus den Beständen der Staatlichen Münzsammlung München, Informationsmaterial für den Geschichtsinteressierten, Schüler und Lehrer Fach Geschichte/Kunstgeschichte über das antike Münzwesen, die Geld- & Wirtschaftsgeschichte.</p>	
<p>Lanckoroński, Leo + Maria: Mythen und Münzen: Griechisches Geld im Zeichen griechischen Glaubens. München 1958. 174 Seiten mit 66 Abb. u. 1 Tafel, Originalleinenband mit goldgeprägtem Titel u. farbig illustriertem Schutzumschlag, 15 x 21 cm, neuwertig.</p>	13,00
<p>Levi, Peter: Griechenland. Bildatlas der Weltkulturen. Augsburg, Bechtermünz, 1998. 239 Seiten, zahlr., meist farbige Abb., Illustr., Kartenmaterial und Fotos in hervorragender Qualität. 24,5 x 30,5, gbd., farbiger Einbd. U. schmutzabweisend zellophanisiert, verlfr. Ex.. Inhalt: Landesnatur und Forschungsgeschichte/Die Bronzezeit/Die Zeit der Tyrannis/Das Zeitalter des Perakles/Das Zeitalter Alexanders/Das Schicksal des Griechentums.</p>	17,00
<p>Matthew, Donald: Mittelalter. Bildatlas der Weltkulturen. Augsburg, Bechtermünz, 1998. 240 S., zahlr., meist farbige Abb., Illustr., Kartenmaterial und Fotos in hervorragender Qualität. 24,5 x 30,5, gbd., farbiger Einband, schmutzabweisend zellophanisiert, verlfr. Ex.. Inhalt: Der Zerfall der antiken Welt (Völkerwanderung, Reichsgründungen der Germanen u. römische Missionen)/Die große Zeit des Glaubenseifers (Herausbildung neuer Kräfte, Aufbruch der Christenheit, politische Konsolidierung, Städtewachstum)/Gesellschaft und Kultur (Städtische Gesellschaft, Landbevölkerung, Künste)/Das ausgehende Mittelalter (Europa im 14. Jahrhundert, Beginn der Neuzeit, Entdeckungsfahrten, Fachbegriffe, Register).</p>	17,50
<p>Rebuffat, François: La Monnaie Dans l'Antiquité. Paris 1996. 271 Seiten, 137 SW-Abb., 14 Karten, Bibliographie S. 245-256, zweifarbige Kartonbroschur, 17 x 23,5 cm, sehr gut erhalten, 650 Gramm Inhaltsangabe/Résumé: Die Geburt dieses erstaunlichen Phänomens, des Geldes und seiner Verwendung in den Staaten und Gesellschaften der Antike, sind die Fragen, mit denen sich François Rebuffat in diesem Buch beschäftigt. Er studiert den Ort, den diese Erfindung einnimmt, die Ausübung des Rechts auf die Münzprägung, deren Umlauf und Wechselkursprobleme. Er interessiert sich auch für das Objekt Geld, seine Herstellung und seine Bestandteile. Die antike Münze, mit ihren äußerst unterschiedlichen Typen und ihren Legenden von großer Präzision, stellt ein Dokument aus erster Hand dar, dessen Bedeutung in der modernen Geschichtsschreibung gewachsen ist. Vor diesem Hintergrund zeigt François Rebuffat auch, wie sich die großen Prägungen der Antike entwickelt haben, ohne sich auf die griechischen und römischen Welten zu beschränken, sondern auch auf die der großen Zivilisationen des Mittelmeerraums und Indiens sowie Chinas. . Dieses Buch sollte es Wissenschaftlern und Studenten ermöglichen, sich mit der Numismatik und allem, was sie in die Geschichte bringt, vertraut zu machen. La naissance de cet étonnant phénomène qu'est la monnaie et son usage dans les États et les sociétés de l'Antiquité, telles sont les questions que François Rebuffat aborde dans ce livre. Il étudie la place occupée par cette invention, l'exercice du droit de battre la monnaie, sa circulation et les problème de change. Il s'intéresse aussi à la monnaie en tant qu'objet, à sa fabrication et à ses constituants. La pièce de monnaie antique, avec ses types extrêmement variés, ses légendes toujours d'une grande précision, représente un document de première main, dont l'importance est allée grandissant dans l'historiographie moderne. Dans cet esprit, François Rebuffat montre aussi, comment se sont développés les grands monnayages de l'Antiquité sans se limiter aux seuls mondes grec et romain, mais en considérant également ceux des grandes civilisations aussi bien de la Méditerranée que des Indes et de la Chine. Cet ouvrage devrait permettre tant aux érudits qu'aux étudiants de se familiariser avec la numismatique et tout ce qu'elle apporte à l'histoire.</p>	 <p>28,00</p>
<p>Reclams Lexikon der antiken Götter und Heroen in der Kunst. Übersetzung und Bearb. von Klaus Fräbke. von Irene Aghion, Claire Barbillon, Francois Lissarrague. Übers. von: Klaus Fräbke. Stuttgart 2000. 337 Seiten, gebundene Ausgabe.</p>	39,90
<p>Ritter, Stefan: Bildkontakte. Götter und Heroen in der Bildsprache griechischer Münzen des 4. Jahrhunderts v. Chr.. (Habil.-Schrift). Berlin 2002. 241 S., 7 Bildtaf. 24,5 cm, gebunden. Thema des Buches ist die kontrovers diskutierte Frage nach dem Aussagegehalt griechischer Münzbilder. Stefan Ritter untersucht anhand von Fallbeispielen motivische und ikonographische Verbindungen zwischen Götter- und Heroendarstellungen auf den Münzen verschiedener Staaten. Er</p>	35,00

Überprüft solche „Bildkontakte“ mit der Frage, wie fremde Münzbilder rezipiert und eigene entworfen wurden. Hierbei zeigt sich, daß die Münzbilder Teil eines kommunikativen Systems waren, das der politischen Selbstdarstellung diene. Die vorliegende Untersuchung stellt mit ihrer semantischen Fragestellung eine bislang vernachlässigte Verbindung zwischen Archäologie und Numismatik her.

Wittke, Anne-Maria; Olshausen, Ekart; Szydlak, Richard: Der Neue Pauly :Historischer Atlas der antiken Welt. Vom 3. Jahrtausend v.Chr. bis ins 15. Jahrhundert n.Ch. Köln/Weimar, 07. 2012. Sonderausgabe, XIX, 308 Seiten, mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 48 Schwarz-Weiß-Abbildungen, rund 250 Karten (168 farbige + 77 SW-Karten), zahlreiche Tabellen, Grafiken, Stadtpläne, Stammbäume. 23,9 x 35,5 cm, Atlasformat, gebunden, 4-farbiger Einband.

Inhalt: Vom 3. Jahrtausend v. Chr. bis ins 15. Jahrhundert n. Chr. - der „Pauly-Atlas“ lädt Schüler, Studenten und alle Interessierten auf eine einzigartige Reise durch die Antike ein. 168 vierfarbige Karten im Atlasformat führen durch die historischen Entwicklungen und Strömungen im Vorderen Orient, der Mittelmeerwelt, des griechischen Ostroms, der islamischen Welt und der christlich geprägten germanischen Reiche. Ein ebenso ausführlicher, wissenschaftlicher und spannender Kommentar begleitet jeden Welt- und Zeitausschnitt: Zahlreiche Tabellen, historisch-geografische Skizzen, Stadtpläne und Stammbäume veranschaulichen den Text und lassen so Seite für Seite Geschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur lebendig werden.

Pressestimmen: Die hier anschaulich gemachte antike Welt ist größer geworden. Der Alte Orient nimmt breiten Raum ein, und am anderen Ende der Zeitleiste steht das Byzantinische Reich bis zu seinem Ende. Sogar die Anfänge der arabischen Expansion erhalten eine Doppelseite. Aktuelle Akzente in der Forschung spiegeln sich in Karten, die Erkundung, Migration und Austausch abzubilden suchen... FAZ

Als Supplementband des "Neuen Pauly" ist im Stuttgarter Verlag J. B. Metzler der "Historische Atlas der antiken Welt" erschienen. Er enthält mehr als 200 ausführlich kommentierte Haupt- und Nebenkarten sowie zahlreiche Tabellen und ermöglicht eine neue kartografische Darstellung der Antike... Stuttgarter Zeitung



39,95